

# Anregungen für den Gründonnerstag in der Familie

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Essen, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Es war das Pessach-Fest, ein Dank-Fest der Juden. Bei diesem Fest erinnern sich die Juden daran, dass Gott sie befreit hat und loben und danken ihm. Vielleicht gibt es auch für euch einen Grund, Gott „Danke“ zu sagen. Wenn ihr gemeinsam ein „Abendmahl“ in Erinnerung an Jesus feiern möchtet, könnt ihr euch so mit Jesus, dem Sohn Gottes, verbinden.



Bild: Friederike Rave

## Was man braucht:

- Brot, das man gut teilen kann
- Traubensaft oder roten Tee
- Für jeden einen Teller
- einen Becher / Glas für jeden

## Und jetzt geht es los:

Deckt gemeinsam den Tisch. Stellt eine Kerze auf den Tisch oder legt ein kleines Kreuz in die Mitte. Legt das ungeteilte Brot dazu und stellt den Krug mit eurem Getränk dazu. Lest gemeinsam die Erzählung vom letzten Abendmahl - oder lasst sie euch vorlesen:

[www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-gruendonnerstag](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-gruendonnerstag)

## Das Fest-Essen

Am Abend kamen Jesus und alle Jünger zum Festessen zusammen. Die Jünger sind die besten Freunde von Jesus. Judas war auch dabei. Alle saßen gemütlich zusammen. Da sagte Jesus: „Einer von euch hilft den Religionsgelehrten und Religionspolitikern mich zu töten. Einer von euch will den Religionsgelehrten und Religionspolitikern verraten, wo ich bin.“ Die Jünger wurden traurig. Die Jünger fragten: „Wen meinst du? Wer ist das? Bin ich das?“ Jesus sagte: „Das ist einer von euch. Das ist einer, der jetzt mit mir zusammen das Festessen isst. Und gemütlich bei uns sitzt. Es ist besser, wenn der das nicht tut. Aber der verrät mich trotzdem.“

Jesus nahm das Brot. Jesus betete ein frohes Gebet. Jesus dankte Gott für das Brot. Jesus gab das Brot den Jüngern. Dabei sagte Jesus: „Das ist mein Leib.“ Die Jünger aßen davon. Jesus nahm auch den Wein. Der Wein war in einem Becher. Jesus betete wieder ein frohes Gebet. Jesus dankte Gott für den Wein. Jesus gab den Jüngern den Wein. Jesus sagte: „Das ist mein Blut. Mein Blut wird für die vielen Menschen vergossen. Weil ich für alle Menschen sterbe. Damit es allen Menschen gut geht.“ Die Jünger tranken aus dem Kelch/Becher. Jesus sagte: „Dieses war der letzte Wein, den ich getrunken habe. Ich trinke erst wieder Wein, wenn ich bei Gott bin.“

Nun könnt ihr das Brot segnen (zeichnet ein kleines Kreuz darauf) und verteilt es. Verteilt auch etwas vom Getränk. Bevor ihr esst und trinkt, könnt ihr euch sagen, wofür ihr dankbar seid. Nach dem Essen könnt ihr noch ein Lied singen, z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“.

Weitere Infos auf [www.familienzentrum-unkel.de](http://www.familienzentrum-unkel.de) und auf [www.familien234.de](http://www.familien234.de)



Katholisches Familienzentrum  
im Seelsorgebereich  
Verbandsgemeinde Unkel